



DJK Falke 1. Jgd. August 1924
 1. Jugend 1924, wer kennt die Namen?



Torwart - Aktion am alten FB-Platz Zerzabelshofstr.



Torwart-Aktion beim Auswärtsspiel am fremden Platz



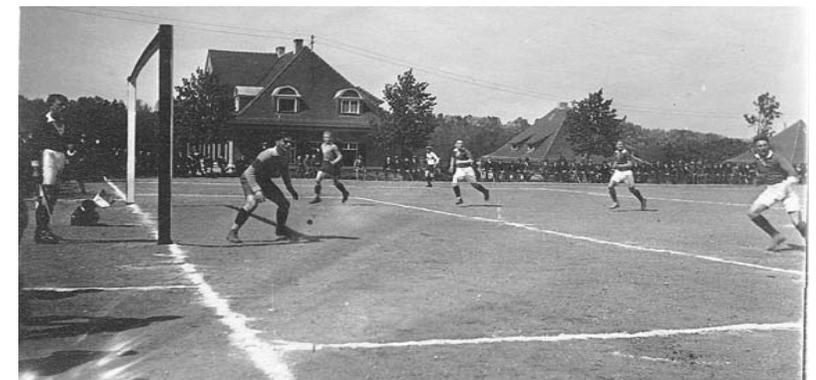
Pause beim Turnier auf fremden Platz. Wer kennt die Spieler?



Mannschaftsbild mit den Betreuern. Wer kennt die Namen?



D. J. K., FALKE' 1. Jgd. 1925.
 v.l.n.r. Betueuer Wittmann Peter, Preißel Josef, Rattler Georg, Weigel Franz, Danner Heinrich, Pöppel Michael, Weidinger Itzi, Plätzer Karl, Schramm, Kreuzer Karl, Kriegl Max, Schauß Ludwig, Bassing



Hohe Aufmerksamkeit beim gegnerischen Angriff. Falke beim Auswärtsspiel

Ausflüge waren die beliebtesten Freizeitbeschäftigungen neben dem Sport. Fernsehen gab es noch nicht.



Wer kennt sie? Von .links: Hans Stadler, H. Späth, H. Böhm, Georg Rattler, H. Schindler, L. Ebert, X. Kürzl, M. Seel, Walter

Meistens dabei: H. Stadler, H. Späth, H. Böhm, Georg Rattler und viele mehr.



Ausflug nach Würzburg.



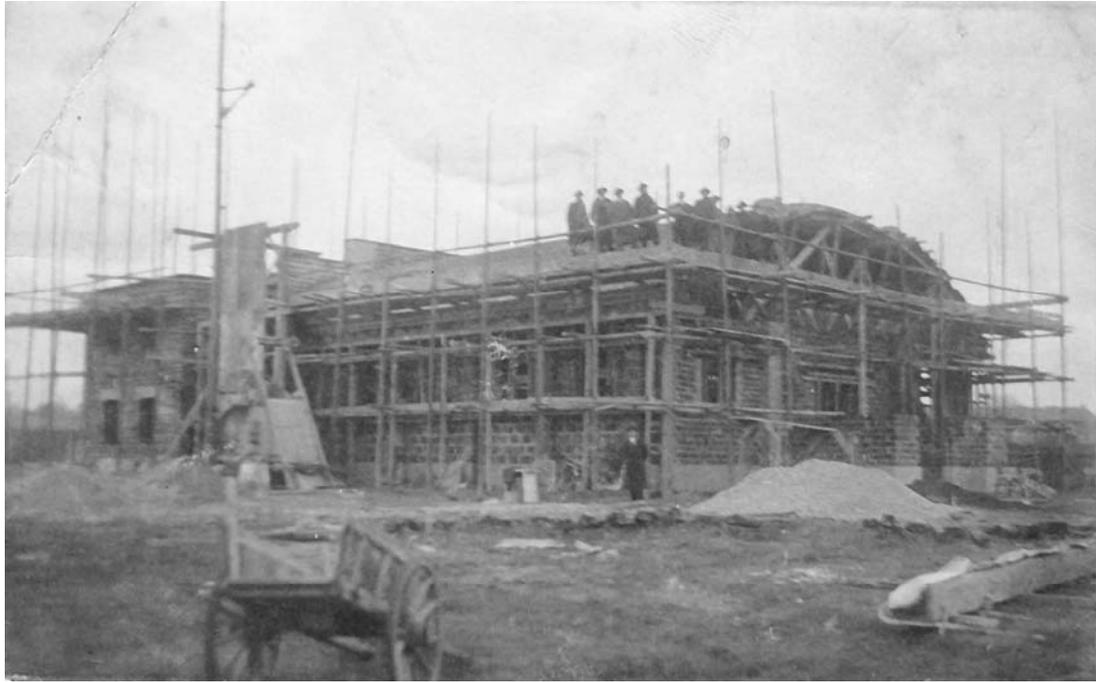
Der erste Wanderwart von DJK Falke Christian Döllnes.

Seit 1923 gab es bei Falke eine Wanderabteilung. Christian Döllnes und Hans Schuhmacher waren die Macher. Nach 1925 wurde diese nicht mehr weitergeführt, man hatte andere Ziele. So wurde mit dem Bau des „Falkeheimes“ und des neuen Sportplatzes an der Sudetendeutschen Straße viel Zeit investiert und das Wandern zurück gestellt. Später unternahmen die Abteilungen eigene Wandertouren.

Heiner Späth (Sohn von H. Späth) gründet eine neue Wandergruppe, er gibt bekannt:

Angeregt durch die Wandervorschläge und die große Zahl unserer nicht werktätigen Vereinsmitglieder möchte ich einen regelmäßigen „Falke-Wandertag“ einführen. Ich will nicht viel erklären und vorausplanen und lege 2 Termine fest und hoffe, dass viele Alte und Junge, Männer und Frauen, Mitglieder und Freunde mitmachen. Von mir ist geplant, jeden 1. oder 2. Mittwoch im Monat, von einem Bahnhof zu einer Wanderung aufzubrechen und nach einer ca. zweistündigen Wanderung in einer gemütlichen Gaststätte eine Mittagspause einzulegen um dann von einer anderen Abfahrtsstelle (Bahn oder Bus) nach Hause zu fahren. Für den ersten Termin am 8. Nov. ist eine Fahrt mit der S-Bahn bis Altdorf und zurück vorgesehen. Ich freue mich schon darauf, viele meiner alten Sports-Freunde aus meiner Fußballerzeit

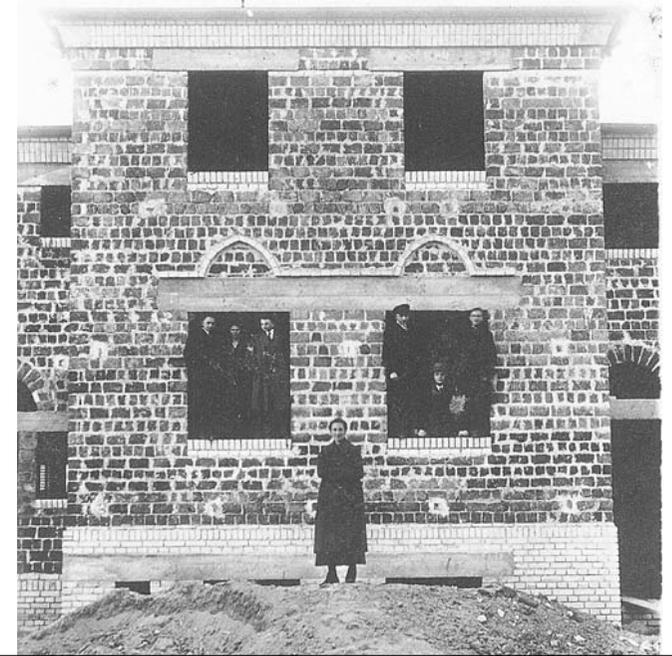
Bau der neuen Sportstätte mit Saal Sudetendeutsche Straße 60



Das neue Vereinsheim von DJK Falke 1925/26 im Rohbau



Das Vereinshaus von DJK Falke nach der Fertigstellung 1927.
Erst Später wurde die Bühne angebaut, deshalb unterscheidet sich
der Bau vom derzeitigen Zustand.



Die Vereinwirtin Frau Weigel vor dem Rohbau des Vereinshauses. In den Fenstern sind die Vereinsmitglieder zu erkennen. Sie waren durch einen Vertrag bei der Baufirma beschäftigt. Vorher waren sie alle arbeitslos und konnten so als Hilfsarbeiter viele Arbeiten am Bau verrichten und dem Verein Kosten sparen. Die Vereinswirtin stellte den Mitgliedern dafür das Mittagessen zur Verfügung, ob kostenlos oder durch Übernahme durch den Verein oder die Baufirma ist nicht überliefert. Wie beim Bau üblich, war das Getränk jedoch frei (natürlich Bier in geringen Maßen). So war den Arbeitslosen ebenfalls gedient, sie waren von der Straße weg und hatten auch was zu beißen. Man sieht, Rohrhuber, Schindler und Späth, um nur einige zu nennen.

Festzug anlässlich der Platzeinweihung des Falkeplatzes



Der Festzug ging vom Sportplatz durch die Zerzabelshofstraße zum 1926 erbauten Pfarrhaus an der Scharrerstraße



Die Einweihung wurde feierlich bei bestem Wetter am Sportplatz vollzogen.



Dr. Hermann Luppe



Pater Amman S.J. wird vom OB der Stadt Nürnberg **Dr. Hermann Luppe** zur Einweihung der neuen Sportstätte beglückwünscht.

Dr. Luppe war von 1920 bis 1933 Oberbürgermeister von Nürnberg. 1933 wurde er von Willy Liebel abgelöst. Willy Liebel war der Kandidat der Nationalsozialisten.